

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 27.11.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeisterin**

Frau Claudia Kappes

#### **2. Bürgermeister**

Herr Roland Kortus

#### **3. Bürgermeister**

Herr Rainer Kroth

#### **Mitglieder Stadtrat**

Herr FD Walter Adamek

Frau Manuela Betz

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Carlo Tauchmann

#### **Schriftführerin**

Frau Regina Wolz

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Stadtrat**

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:45 Uhr

Die 1. Bgmin. eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 16.10.08 wurden von Stadtrat Piplat wie folgt erhoben:

Er führte aus, dass er zur energetischen Sanierung des Schulhauses in Dorfprozelten nicht richtig zitiert wurde bzw. die Formulierung seiner eigentlichen Aussage nicht gerecht werde. Er habe in der Sitzung am 16.10. auf Seite 3 erklärt, dass sich die Sanierung im Hinblick auf die Energiekosteneinsparung nicht rechnet; da aber notwendige bauliche Reparaturen dadurch vorgezogen werden können, stimme er der energetischen Sanierung trotzdem zu. Es sei wichtig, einen aktuellen Stand vorweisen zu können.

Bgmin. Kappes wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass kein Wortprotokoll geführt werde.

Stadtrat Tauchmann fragte nach der nichtöffentlichen Niederschrift zur letzten Sitzung, die ihm dann auch durchgereicht wurde.

Im Nachgang wurde weiterhin bemängelt, dass unter Punkt 1.1 der nichtöffentlichen Sitzungsniederschrift das Abstimmungsergebnis fehlt.

## TOP 1 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

### a.) Schulverband Faulbach

Am 29.10.08 wurde in Faulbach der neue Schulleiter Herr Jens-Marco Scherf vorgestellt, der sicherlich eine Bereicherung für den Schulverband darstelle.

Diesbezüglich verwies sie auch auf die „Ausbildungsbörse“, die als voller Erfolg gewertet werden könne.

### b.) Stadtbücherei

Am 01.11.08 wurde die Eröffnung der Bücherei in den neuen Räumlichkeiten in der alten Schule gefeiert. Bgmin. Kappes merkte hierzu an, dass sie sich hierbei mehr Präsenz des Stadtrates gewünscht hätte.

Weiterhin lobte sie Stadträtin Betz für die gelungene Veranstaltung und betonte, dass sie für diesen Job immer unermüdlich im Einsatz und die „Richtige“ sei.

### c.) Grünanlage in Neuenbuch

Am 11.11.08 wurde die Grünanlage Neuenbacher Str./Ecke Waldstraße in Neuenbuch fertig gestellt. Auch dieses Projekt kann als Gelungen bezeichnet werden.

### d.) Baumaßnahme Feuerwehrhaus/Bauhof

Der Bauakt befindet sich in der Endphase der Genehmigung. Derzeit stehen noch Stellungnahmen mit einzelnen Fachbehörden aus. Zudem sei man bemüht die alte Statik zu reaktivieren.

Der Zuwendungsantrag für die FFW wurde ebenfalls auf den Weg gebracht.

e.) WZV Besichtigung der Verbandsanlagen

Bgmin. Kappes bedankte sich beim 1. Vors. des Verbandes, Herrn Stadtrat Haider, für die gelungene Veranstaltung. Sie fand es schade, dass sich Dorfprozelten erst angekündigt und dann nicht abgesagt hat. Zudem rügte sie im Allgemeinen die Absagepolitik bei Veranstaltungen.

f.) Waldbegehung

Die Waldbegehung des Stadtrates wird am 06.12.08, Treffpunkt Ortsende Neuenbuch (Ende Neuenbacher Str.) stattfinden. Eine gesonderte Einladung wird nicht ergehen.

Stadtrat Adamek erläuterte hierzu, dass die Begehung ca. 2 ½ Stunden dauern wird und die Themen: Grundzüge der Waldbewirtschaftung, Instandhaltung, Wasserableitung sowie die Waldwege. Im Anschluss an die Veranstaltung wird Herr Arnold noch für eine Vesper sorgen.

Stadträte Haider sowie Birkholz M. entschuldigten sich bereits für die Abwesenheit bei der Veranstaltung.

g.) Allerheiligen / Volkstrauertag

Bgmin. Kappes war es eine Herzensangelegenheit die Stadträte zur Mitarbeit bzw. zur Repräsentation bei den o.g. Veranstaltungen zu bewegen. Damit verkörpere sich auch das Bild der Stadt und ihrer Mandatsträger.

h.) Behördengespräch Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEK)

Am 10.11.08 fand ein Behördengespräch statt. Nähere Ausführungen werden unter TOP 2 erfolgen.

i.) Martinsumzüge

Bgmin. Kappes lobte die gute Teilnahme der Stadträte bei den Umzügen am 11. bzw. 14.11.08.

j.) Projekt Integration

Bgmin. Kappes informierte darüber, dass sie von TV-Touring zum Thema Integration interviewt wurde. Das Interview wurde bereits ausgestrahlt. Sie bedankte sich hierbei nochmals bei Stadträtin Betz für ihre geleistete Arbeit.

Stadtrat Kroth merkte an, dass er den Beitrag gesehen habe und dieser mehrere Minuten gedauert hat.

k.) Schulverbände Dorfprozelten und Faulbach

Zwischenzeitlich fand jeweils eine Sitzung der beiden Schulverbände statt.

In Dorfprozelten ging es um die Beschlüsse zur energetischen Sanierung sowie den Abschluss eines Ingenieurvertrages mit Herrn Fuchs. In Faulbach gab es eine Information zum Schwellenwert zur Fenstersanierung, sowie die Mitteilung, dass eine vorzeitige Baufreigabe nicht förder-schädlich sei.

## TOP 2 BERICHT STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Bgmin. Kappes führte hierzu aus, dass das SEK alle Facetten und Probleme der Stadt bündeln und Lösungswege aufzeigen soll. Hierzu wurde bereits das Büro Neu aus Darmstadt mit der Ausarbeitung eines SEK einstimmig beauftragt.

Weiterhin liege auch ein Bewilligungsbescheid der Regierung über 30.800,00 € vor.

Das Behördengespräch am 10.11.08 diene zur Abstimmung. Die Niederschrift hierüber lag dem Stadtrat bereits vor.

Über das erste Gespräch mit dem Büro Neu am 26.11.08 wurde die Aktennotiz in der Sitzung verlesen. Die Notiz wird der Sitzungsniederschrift im Anhang beigelegt.

Folgende Termine wurden bereits festgelegt:

Stadtspaziergang	23.01.09 um 9.30 Uhr
Bürgerversammlung (Stadtprozelten mit Neuenbuch)	05.03.09
1. Workshop	02.04.09 um 10.00 Uhr

Die Anwesenden Brüder Hock merkten zum Termin des Stadtspazierganges an, dass sie aufgrund eines Messetermins, leider nicht teilnehmen könnten.

Stadtrat Tauchmann merkte an, dass die Arbeitsgruppe noch nicht vollständig sei und jedem Interessierten noch offen stehe.

## TOP 3 BEITRITT "LOKALE AKTIONSGRUPPE MAIN-4ECK MILTENBERG"

Dem Stadtrat gingen hierzu Unterlagen mit der Sitzungsladung zu.

Der Jahresbeitrag beträgt 100,00 €.

Der Verein ist eine Interessengemeinschaft, deren Zweck es ist, die Mitglieder sowie andere regionale Akteure bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern, die der integrierten und langfristigen Entwicklung der Region dienen und deren Wirtschaftskraft nachhaltig stärken soll.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt den Beitritt zur Lokalen Aktionsgruppe Main-4Eck Miltenberg.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	11	11	0

**TOP 4 BÜRGERFRAGESTUNDE (BÜRGERVERSAMMLUNG 2008 ERFOLGT AUS TERMINGRÜNDEN FEBRUAR 2009)**

Zur öffentlichen Sitzung waren Anwesend:

Herr Hock Christian	Fa. Hock
Herr Hock Gerald	Fa. Hock
Herr Prokopf Edgar	Birkenstr. 5

Wortmeldungen Brüder Hock

Die Brüder Hock fragten nach dem Stand der Umgehungsstraßenplanung. Weiterhin wären sie auch froh, wenn man wenigstens mit dem Vorplatz (Garagen/Kirchenzugang) beginnen könne.

Bgmin. Kappes führte hierzu aus, dass es derzeit keine neuen Erkenntnisse gebe, man aber mit dem Büro Neu bemüht sei erste Ideen für die Fa. Hock zu erarbeiten. Bereits im Januar könne mit einem ersten Gespräch gerechnet werden.

Zudem ermunterte sie Stadtrat Tauchmann, dass es auch Herrn Neu wichtig sei, die Fa. Hock bei diesem Projekt SEK aktiv zur Mitarbeit zu bewegen.

Stadträtin Betz merkte an, dass Herr Neu vielleicht Lösungen vorschlagen könne, an die bisher noch niemand gedacht habe.

Wortmeldung Herr Prokopf

Herr Prokopf führte aus, dass er die Gunst der Stunde nutzen wolle, nachdem heute nicht nur Fragen zur Tagesordnung möglich sind, weitere ihm wichtige Punkte aufzuführen. Vorab merkte er an, dass er niemanden persönlich angreifen wolle, sondern nur wie diese Personen ihr Amt führen. Er selbst sei froh, keinem Gremium mehr anzugehören.

Herr Prokopf bemängelte die Amtsführung der Bürgermeisterin und erinnerte daran, dass sie als Vertrauensperson und nicht als Pabst gewählt wurde. Zudem sollte seiner Meinung nach den Bürgern mehr Möglichkeiten zum Meinungsaustausch mit dem Rat gegeben werden, mit der Politik der „Nichtworterteilung“ vergraule man die Bürger.

In diesem Zusammenhang rügte er auch das Verhalten des 1. Vors. des WZV Herrn Stadtrat Haider. Man habe ihm auf der letzten Wasserzweckverbandversammlung nicht das Wort erteilt, dafür aber den beiden anwesenden Mitarbeitern des WZV. Hier werde mit zweierlei Maß gemessen und Intrigen gesponnen. Dies sei so nicht in Ordnung. Auch hätte er sich gerne Unterstützung in dieser Sache von der 1. Bgmin. erhofft.

Weiterhin merkte er an, dass er dieses mal auch nicht zur Wahl gegangen sei, da ihm die Arroganz der Mandatsträger zu viel sei.

Bgmin. Kappes befremdete die Intrigenunterstellung und merkte an, dass alle Wortmeldungen gleich behandelt werden. Zudem greife sie nicht in Sitzungsordnungen ein, bei denen ihr nicht die Führung obliegt. Die Führung der WZV-Sitzung unterstehe Herrn Haider.

Stadtrat Haider führte aus, dass den beiden angesprochenen Arbeiter des WZV das Wort erteilt wurde aufgrund von Ausführungen zu einer Ortseinsicht, bei der er nicht, aber dafür seine Mitarbeiter teilgenommen haben. Ihre Ausführungen waren zum Sachverhalt vorgesehen und nicht als Wortmeldungen von Bürgern zu verstehen. Ansonsten wurde niemanden das Wort erteilt. Zudem seien ihm seine Mitarbeiter wichtig und berechtigt jeder öffentlichen Sitzung beizuwohnen.

Herr Prokopf steht zu seinen Ausführungen und verwies auf seine seinerzeitige Kandidatur auf dem letzten Listenplatz direkt in den Stadtrat. Allerdings bedauere er es jemals für die CSU kandidiert zu haben. Es erfolgten weitere eher persönliche Ausführungen zur Politik der Parteien.

Zudem führte Herr Prokopf konkrete Missstände in der Stadt auf:

- Die Straßenstickel entlang der Ortsverbindungsstraße nach Neuenbuch seien im schlechten Zustand (schwarz und krumm). Er habe das bereits mehrfach ohne Erfolg bemängelt.
- Er monierte die vielen überhängenden Sträucher, besonders das Anwesen Raatz an der Kleinen Steig. Seiner Ansicht nach werde auch seitens der Verwaltung zu wenig getan und seine Vorsprachen als eher lästig angesehen. Zudem müsse er sich nicht gefallen lassen, vom Sachbearbeiter als „Zyniker“ bezeichnet zu werden. Zwar wurde beim Anwesen Raatz die Gärtnerei Rothenfels mit dem Schnitt der Sträucher beauftragt, seiner Ansicht aber zu wenig abgeschnitten.
- Er schlug weiterhin vor, ein Dixi-Klo im Ruheforst aufzustellen.

Nach Beendigung der Rede von Herrn Prokopf bedankte sich Bgmin. Kappes für die Wortmeldung und das Interesse an der Stadt und verabschiedete Herrn Prokopf.

### **Verschiedenes:**

Kabelsicherungssteine entlang des Radweges

Stadtrat Piplat merkte an, dass entlang des Radweges mehrere Kabelsicherungssteine, wohl bei Mäharbeiten, abgebrochen wurden. Diese müssten durch Stangen für die Zukunft gesichert werden.

Schild am Ruheforst

Stadtrat Piplat führte aus, dass das Schild am Ruheforst aus Richtung Neuenbuch falsch angebracht sei.

Bgmin. Kappes erklärte, dass das Schild falsch (Beschriftung nicht spiegelverkehrt) bestellt wurde. Evtl. müsse man eine andere Schelle verwenden.

Beschilderung Hofthiergarten

Stadtrat Birkholz merkte an, dass am Hofthiergartenschild ein Ast vom Grundstück Bleifuß abgebrochen sei. Weiterhin monierte er die schlechte Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Hofthiergarten sowie entlang der Ortsverbindungsstraße nach Neuenbuch.

In diesem Zusammenhang führte auch Stadträtin Birkholz aus, dass vor allem die Ehrlich Busse viel zu schnell unterwegs seien. Sie schlug vor, dass sich die 1. Bgmin. direkt mit der Fa. zwecks Behebung dieses Problems in Verbindung setze.

.....  
Claudia Kappes  
1. Bürgermeisterin

.....  
Wolz Regina  
Schriftführerin